

Segler-Zeitung vom 13.04.2018



Hamburger Segler-Verband

Eiskratzen blieb nicht aus

Böen, die in den Spitzen 30 Knoten erreichten, Temperaturen um null Grad, gefrorene Decks und Schoten sowie Wasserspritzer, die sekundenschnell zu Eis gefroren, werden den Seglern und Zuschauern der ersten Regatta auf der Alster in 2018 – dem Budweiser Budvar Cup – in Erinnerung bleiben. Der Start in die Segelsaison war hart und extrem anspruchsvoll.

Trotz dieser widrigen Bedingungen meisterten die 23 Teams fünf Wettfahrten am 17. und 18. März auf der Alster. Mit weitem Abstand manövrierte am besten der Wassersport-Verein Hemelingen mit Steuermann und NRV Mitglied Carsten Kemmling und seine Crew Eike Martens, Markus Maisenbacher und Tjorben Wittor das Boot der Klasse J/70 über den Parcours. Skipper Jan Hauke Erichsen (Flensburger Segel-Club) und seine Crew belegten den zweiten Platz des Podiums, gefolgt von der Mannschaft des Blankeneser Segel-Clubs und Steuermann Claas Lehmann auf Platz drei.

Von den drei Mädels-Crews, die die Auftaktregatta auch zum Training für den Helga Cup im Juni nutzten, segelte das Team des Hamburger Segel-Clubs Silke Basedow, Luisa Krüger, Lea Katharina Witt, Maren Hahlbrock und Anke Lukosch auf den vierten Platz, verpasste damit nur ganz knapp das Podium, konnte aber als beste Mädels-Crew einen tollen Sonderpreis einheimen. Oleu Segel stiftete schicke «Helga»-Taschen der Marke Blond für die Top Leistung. Über einen nigelnagelneuen Doyle Gennaker, gestiftet von Budweiser Budvar, konnte sich das Team von Steuermann Jörn Dietel mit Stefan Paul, Thomas Lyssewski und John Kinau freuen.

Auch wenn einige Situationen auf dem Was-



Bevor es los ging, musste das Deck, hier von Björn Athmer des Blankeneser Segel-Clubs, vom Eis befreit werden

Foto: Sven Jürgensen

ser etwas brenzlich waren, verlief die erste Regatta in 2018, dem Jubiläumsjahr des Norddeutschen Regatta Vereins, ohne Komplikationen und die Sportler waren zufrieden. Eine gesellige Abendveranstaltung mit leckerem Essen der NRV Ökonomie und frisch gezapftem Budweiser Bier am Sonntag rundete die Veranstaltung ab. Bevor es jedoch soweit war, wurde der sportliche Rahmen genutzt, um den neuen «Eber-

hard» zu taufen. Kein geringerer, als der Namensgeber und großzügiger Förderer des Segelsports selbst - Eberhard Wienholt - war der Taufpate der neuen, schnittigen J/70 des NRV Bundesliga-Teams - herzlichsten Dank!

Abschließend gilt ein ebenso großer Dank allen fleißigen Helfern, die die erste Regatta in 2018 an Land und auf dem Wasser so möglich gemacht haben! Anika Pohlzen



Mit dem Wind im Rücken den Kurs entlang – ganz vorn dabei das viertplatzierte Frauenteam des Hamburger Segel-Clubs

Foto: Sven Jürgensen



NRV-Vorsitzender Andreas Christiansen und Förderer des Segelsports Eberhard Wienholt zusammen mit dem erstplatzierten Team Markus Maisenbacher, Eike Martens, Carsten Kemmling und Tjorben Wittor

Foto: Sven Jürgensen